

Vorläufiges Tagungsprogramm (Stand: 05.12.2018)

Jahrestagung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)

Mainz, 31.01.-02.02.2019

Ausrichter: Christine E. Meltzer, Philipp Müller, Anna Schnauber-Stockmann
Institut für Publizistik, JGU Mainz

Tagungsort: Alte Mensa der JGU Mainz (Johann-Joachim-Becher-Weg 5, 55128 Mainz)

Donnerstag, 31.01.2019

10-17:00 NaRezFo Methodenworkshop (KR3, Naturwissenschaftliches Institutsgebäude, Johann-Joachim-Becher-Weg 21, 55128 Mainz) *[vorherige Anmeldung erforderlich]*

ab 19:00 Get Together (Wilma Wunder, Markt 11, 55116 Mainz)

Freitag, 01.02.2019

08:30-09:00 Registrierung und Kaffee

09:00-09:15 Eröffnung und Begrüßung durch die Ausrichter der Tagung

09:15-10:15 **Keynote - angewandte und akademische Nutzungsforschung im Dialog**
"Wandel und Stabilität der Mediennutzungsforschung unter digitalisierten Bedingungen"
Moderation: Philipp Müller
Keynote-Speaker: Sascha Hölig (Senior Researcher Mediennutzung, Hans-Bredow-Institut, Hamburg) und Lothar Mai (Leiter der ARD Radioforschung, Frankfurt a. M.)

10:15-10:30 Kaffeepause

10:30-12:30 **Best-Paper-Panel**
Chair: Thomas Koch
Nayla Fawzi & Nina Steindl (München): Anti-Medien = Anti-Politik? Theoretische Reflektionen und empirische Überprüfung von Erklärungsansätzen des Zusammenhangs von Vertrauen in Medien und Politik

Adrian Meier, Christine E. Meltzer & Leonard Reinecke (Mainz, Hannover): **Lizenz zum Prokrastinieren? Selbst-Lizensierung und Selbst-Mitgefühl als Prädiktoren von Selbstvergebung für Online-Prokrastination**

Claudia Poggiolini (Zürich): **Furchtappelle können negative Auswirkungen von Selbstwirksamkeitserwartung abschwächen**

Priska Breves & Vivien Heber (Würzburg): **Into the Wild: Der Einfluss immersiver Naturdokumentationen auf die empfundene Naturverbundenheit**

12:30-14:00 Mittagspause (Baron, Johann-Joachim-Becher-Weg 3, 55128 Mainz)

14:00-15:30 **Spezifisches Panel: Wandel und Stabilität von Mediennutzungsmustern**

Chair: Anna Schnauber-Stockmann

Stephan Niemand (Münster): **Transitionsprozesse und der Wandel von Mediennutzungsmustern im Lebensverlauf**

Katharina Emde-Lachmund (Hannover): **Auf dem Weg zum informierten Bürger? Die Entwicklung der Nachrichtennutzung im Jugendalter und die Bedeutung sozialisatorischer Einflussfaktoren**

Sarah Malewski (Bamberg): **Mediennutzungsmuster von Kindern im Kontext des Schulübertritts: Eine qualitative Tagebuchstudie**

15:30-15:45 Kaffeepause

15:45-17:15 **Offenes Panel I: Politische Information und Partizipation**

Chair: Christina Peter

Lisa Merten, Judith Möller, Cornelius Puschmann & Bob van der Velde (Hamburg, Amsterdam): **Macht der Gewohnheit? Prävalenz und Prädiktoren von Zugangswegen zu Onlinenachrichten auf Grundlage von Trackingdaten**

Svenja Schäfer, Philipp Müller & Marc Ziegele (Mainz, Düsseldorf): **Deliberation? Nein, danke! Wie Fakten in Nutzerkommentaren die Partizipationsintentionen von Lesern gleichzeitig fördern und verringern**

Marc Ziegele, Teresa Naab & Pablo Jost (Düsseldorf, Mainz): **#ichbinhier oder #ichbinweg? Eine Analyse des Engagements von Mitgliedern der Facebook-Gruppe #ichbinhier gegen unzivile Kommentare**

15:45-17:15 **Offenes Panel II: Bildwirkung in sozialen Medien**

Chair: Frank Schneider

Diana Rieger & Christoph Klimmt (München, Hannover): **Inspiration durch Memes in Social Media? Publikumsreaktionen auf bedeutungsvolle ‚kleine‘ Botschaften im Alltag**

Priska Breves & Nicole Liebers (Würzburg): **#Insta-Credible: Der Einfluss der Influencer-Marken Passung auf den Werbeerfolg und die Glaubwürdigkeit des Influencers**

Adrian Meier, Alicia Gilbert, Sophie Börner & Daniel Possler (Mainz, Amsterdam, Hannover): **Positive Wirkungen durch soziale Aufwärtsvergleiche auf sozialen Netzwerkseiten. Wie Instagram-Nutzung Inspiration hervorrufen und so das Wohlbefinden steigern kann**

- 17:15-17:30 Kaffeepause
- 17:30-19:00 Fachgruppensitzung
- 19:30 Abendessen (Haus des Deutschen Weines, Gutenberg-Platz 3-5, 55116 Mainz)

Samstag, 02.02.2019

- 09:00-09:30 Kaffee
- 09:30-11:00 **Offenes Panel III: Problematische Smartphonennutzung**
Chair: Christine Meltzer
Felix Reer, Lars-Ole Wehden, Robin Janzik & Thorsten Quandt (Münster): Süchtig nach dem Smartphone? Eine Repräsentativbefragung zu Verbreitung und Korrelaten problematischer Smartphone-Nutzung in Deutschland
Robin Leuppert & Sarah Geber (Hannover, Zürich): Phubbing – situativ normativ? Normen und ihr Einfluss auf die Nutzung des Smartphones in Dyaden- und Kleingruppen-Gesprächssituationen
Stephan Thalmann & Marc Ziegele (Mainz, Düsseldorf): „Strip, Snap, and Send“ Sexting im Kontext der Theory of Planned Behaviour
- 09:30-11:00 **Offenes Panel IV: Auswahl und Wirkung politisch relevanter Medienbotschaften**
Chair: Anna Kümpel
Johannes Kaiser (Zürich): Zur Trennung der Wirkungen von Frames und Argumenten: Wie resonante politische Value-Frames die Effekte von Argumentstärken verhindern können
Anne Schulz & Werner Wirth (Zürich): Selecting Fake News_Eine Untersuchung der Nachrichtenselektion populistischer Bürger
Miriam Gröning & Frank M. Schneider (Mannheim): Zwischen Horizonterweiterung und Verblödung: Eine qualitative Befragung zur Rolle von Unterhaltungsmedien für die politische Identitätsentwicklung von jungen Erwachsenen
- 11:00-11:15 Kaffeepause
- 11:15-12:45 **Offenes Panel V: (Miss-)Erfolgsfaktoren für Werbung und PR**
Chair: Andreas Fahr
Benno Viererbl, Thomas Koch, Johannes Beckert & Nora Denner (Mainz): Wenn die Richtigstellung schadet: Zur Wirkung dementierender Stellungnahmen im Kontext unternehmenskritischer Gerüchte
Ann-Kristin Herget & Franziska Bötzl (Würzburg): Masculinity through music – Beeinflusst Hintergrundmusik die Akzeptanz von männlichen, homosexuellen Protagonisten in TV-Werbung?
Johannes Beckert, Thomas Koch, Benno Viererbl & Charlotte Schulz-Knappe (Mainz): „Ach, wie gut, dass niemand weiß...“? Die paradoxe Rolle von Persuasionswissen als Mediator von Kennzeichnungseffekten in gesponserten Medieninhalten

11:15-12:45 **Offenes Panel VI: Präsenzerleben und Involvement**

Chair: Matthias Hofer

Miriam Czichon (Bamberg): „If it sounds so bad why does it feel so good?“ Der Einfluss von Binge Watching auf audience involvement

Janek Newjoto & Steffen Lepa (Berlin): Der komplexe Einfluss räumlicher Hinweisreize auf die Präsenzentscheidung bei der Audiorezeption

Nicole Liebers & Romina Straub (Würzburg): Fantastische Beziehungen und bei wem sie zu finden sind. Eine Studie zum Einfluss von Fantasie und retrospektivem imaginativen Involvement auf freundschaftliche und romantische parasoziale Beziehungen

12:45 Verabschiedung